



**VINUM-PROFIPANEL**

Weisse Top-Cuvées aus dem Wallis

Weisse Cuvées aus dem Wallis sind top!

# Im Tal der weissen Wunder

Im zusehends von roten Sorten dominierten Wallis begeistern uns die Winzer mehr und mehr mit ihren weissen Top-Cuvées. Der Grund für den Qualitätsschub der letzten Jahre: Die Winzer verstehen es immer besser, die Klaviatur ihres breiten Spiegels weisser Sorten für ihre Kompositionen zu nutzen. Zwei Edel-Crus konnten ihre Favoritenrolle in diesem Panel eindrücklich bestätigen: Clos de Tsampéhro und der Eclat von Provins. **Text: Thomas Vaterlaus**

# VINUM-PROFIPANEL

Weisse Top-Cuvées aus dem Wallis



## 17.5 Punkte

**Provins Valais, Sion**  
Maître de Chais  
Vieilles Vignes Blanc  
2017

Ausdrucksstarke Cuvée aus Marsanne und Rousanne. Aromen von gelben Früchten, besonders Quitten, dazu Waldhoni, Garrigue-Kräuter und edle Würze. Im Gaumen vollmundig (fast ölig) und weich. Edle Zartbitternoten im Abgang. Wirkt trotz der Opulenz ausgewogen. 2019 bis 2021.

Preis: 28.90 Franken  
www.provins.ch

## 17.5 Punkte

**Domaine Cornulus, Savièse**  
Petit Chenin 2016

Hochinteressante Assemblage aus Petite Arvine und dem im Wallis raren Chenin Blanc. Zurückhaltende, aber frische Aromatik mit floralen Noten und einem Anflug von exotischer Frucht, salzigen Noten und einer Spur Rauch. Im Gaumen sehr geradlinig, klar und frisch. Macht viel Spass! 2019 bis 2022.

Preis: 24 Franken  
www.cortis.ch

## 16.5 Punkte

**Albert Mathier et Fils SA, Salgesch**  
Amphore Blanc 2013

Im georgischen Kvevri ausgebauter Orange-Wein aus den Sorten Rèze und Ermitage. Bernsteinfarbendes Elixier mit komplexer Aromatik wie Bohnerwachs, Rosenblättern, Teer, Torf und kandierten Früchten. Im Gaumen sehr klar, fast karg, mit kernigem Tannin und einer prägenden Säure. 2019 bis 2028.

Preis: 64 Franken  
www.mathier.ch

## 17.5 Punkte

**Marie-Thérèse Chappaz, Fully**  
Grain Cinq 2016

Komplex konzipierte Cuvée aus Ermitage, Païen, Petite Arvine, Pinot Blanc und Sylvaner. Aromen von Kernobst, besonders Birnen, aber auch florale Noten, ein Anflug von Knäckebrot, Jod, auch salzige Noten. Ausbalanciert im Gaumen, gekonnt zwischen geradliniger Eleganz und walliserischer Fülle. 2019 bis 2025.

Preis: 37 Franken  
www.chappaz.ch

## 17.5 Punkte

**Cave Caloz**  
Mouton Blanc 2016

In der Barrique vinifizierte Cuvée aus Chardonnay und Païen. Zuerst leicht belegt, nach Belüftung Aromen von gelben Früchten, besonders Mirabellen, dazu eine Spur Muskat, Wiesenkräuter und Sandelholz. Im Gaumen sehr komplex gebaut, mit viel saftig reifer Frucht, trotzdem geradlinig und erfrischend. 2019 bis 2023.

Preis: 26 Franken  
www.cavecaloz.ch

## 17 Punkte

**Olivier Pittet, Fully**  
Les Temps Passés 2016

Aus den Sorten Grande Arvine, Rèze und Humagne Blanc gekellert. Bernstein gelb. Sehr komplexe, reichhaltige, oxidativ geprägte Aromatik mit Orangenzeste, Lageräpfeln, kandierten Früchten, Rosenblättern, Earl-Grey-Tee und Marzipan. Im Gaumen dicht gewoben, mit viel Substanz und schöner Frische. 2019 bis 2025.

Preis: 47 Franken  
www.vinothek-brancaia.ch

## 19 Punkte

**Clos de Tsampéhro, Flanthey**  
Tsampéhro Blanc VI 2016

Was für eine geniale Cuvée aus Heida (50%), Rèze (35%) und Completer (15%). Delikate Aromen von Agrumen, knackigen Äpfeln, weissen Blüten, Walnüssen und Gebäck. Subtile Würze. Auch mineralische Noten. Im Gaumen präzise gebaut, Finesse und Schmelz pur, burgundisch. 2019 bis 2026.

Preis: ca. 50 Franken  
www.tsampehro.com

## 17.5 Punkte

**Adrian & Diego Mathier, Salgesch**  
L'Ambassadeur des Domaines Blanc 2016

Aus Heida, Ermitage und Petite Arvine komponiert, und 16 Monate in französischer Eiche gereift. Schön reife Aromatik mit Zitrusfrüchten, Waldhoni und aufgeschlagenem Ei. Verführerische, perfekt integrierte Würze. Gehaltvoller Gaumen, aber nicht schwer. Perfekt ausbalanciert. 2019 bis 2024.

Preis: 39 Franken  
www.mathier.com

## 17 Punkte

**Domaine Chevalier, Salgesch**  
Sherpa Blanc 2017

Cuvée aus Heida, Blanc de Pinot Noir und Chasselas. Florale Noten, aber auch Limetten, Litschis, grüne Papayas und andere exotische Früchte. Im Gaumen im Auftakt recht füllig, fruchtbetont, weich und reichhaltig. Mittengewichtiger Wein. Im Abgang setzt sich die präsen Säure durch. Spannend! 2010 bis 2022.

Preis: 22 Franken  
www.chevaliers.ch

## 17.5 Punkte

**Maurice Zufferey, Sierre**  
Duende 2016

Orange-Wein aus Heida, Rèze und Petite Arvine, mit einwöchiger Maischenstandzeit gekellert. Der Weinhandler Jacques Perrin fungierte als Berater. Aromen von Aprikosen, Orangenzesten, Rosenblättern, auch Melasse, Salz und Jod. Im Gaumen komplex und mächtig, gleichzeitig aber sensationell frisch. 2019 bis 2026.

Preis: 48 Franken  
www.cavesa.ch

«Mit Sorten wie Marsanne oder Petite Arvine haben die Walliser Winzer schon seit langem erstklassige Trümpfe in ihrer Hand. Wer in einem eher warmen Terroir mit diesen Sorten umzugehen weiss, kann authentisch-eigenständige Weltklasse-Crus produzieren. Die Entwicklung der Amphoren- und Orange-Weine finde ich höchst faszinierend, allerdings sollten die Oxidationsnoten mit Frische unterlegt sein. Winzer, denen das gelingt, haben einen völlig neuen Walliser Weintyp erfunden.»

Daniel Cortellini Weinhandler, Baden



«Es gab in dieser Probe eine Reihe von echt genialen Weinen, und zwar waren das Gewächse, die nicht einfach nur einer guten Laune der Natur zu verdanken sind, sondern vor allem auch dem Feingefühl des Winzers beim Cuvetieren. Dank der zunehmend perfekten Abstimmung der Grundweine und Rebsorten waren die Ergebnisse hinreissend im Duft, komplex in der Aromatik und pikant im Finale. Ich bin sehr gespannt darauf, wie sich diese weissen Walliser Top-Cuvées in Zukunft entwickeln.»

Lidwina Weh Sommelière, Wohlen



### 18 Punkte

**Albert Mathier et Fils SA, Salgesch**  
**Domaine de Ravoire Blanc 2017**

Cuvée aus Heida, Pinot Blanc, Viognier und anderen Sorten, gereift in einer historischen Terrassenanlage in Leytron. Glänzendes Goldgelb, Delikate exotische Früchte, Ananas, gelbe Pflaumen und weisse Blüten, frische Würznoten, im Gaumen belebend, klar und super trinkig! 2019 bis 2025.  
**Preis: 43.20 Franken**  
[www.mathier.ch](http://www.mathier.ch)

### 17 Punkte

**Claudy Clavier, Miège**  
**Eclats d'Âme 2017**

Aus Petite Arvine, Chardonnay und Païen gekellert, entstand ein in jeder Beziehung intensiver Wein. In der Nase getrocknete Früchte, würzige Blüten, Pfirsich, Akazienhonig und Vanille. Im Gaumen vollmundig, ja opulent, mit Extraktzüsse und edlen Bitternoten im Abgang. Klassischer Walliser Stil, aber zeitgemäss interpretiert. 2019 bis 2022.  
**Preis: 28 Franken**  
[www.claudy-clavier.ch](http://www.claudy-clavier.ch)

### 18 Punkte

**Domaine Chevalier, Salgesch**  
**Lux Vina «P» Assemblage Blanc 2016**

Der «P» vereint die internationalen Sorten Chardonnay (45%), Viognier (25%) und Marsanne. Intensives Goldgelb, Delikate Aromen von reifen Agrumen, Akazienblüten und feiner Würze. Im Gaumen dicht gebaut, entwickelt viel Zug, Erfrischender, ja knackig-belebender Wein. 2019 bis 2024.  
**Preis: 45 Franken**  
[www.chevaliers.ch](http://www.chevaliers.ch)

### 18.5 Punkte

**Provins Valais, Sion**  
**Valais Mundi Eclat 2017**

Die Cuvée aus Petite Arvine und Savagnin Blanc (Heida) ist der Prototyp eines fast schon burgundisch wirkenden Walliser Cru. Zurückhaltend frisch, aber ausgesprochen edel wirkende Aromatik mit floralen Noten, dazu Zitrusfrüchte, aber auch Quitten und Kamille. Im Gaumen geradlinig, im positiven Sinne gnadenlos puristisch. 2019 bis 2026.  
**Preis: 75 Franken**  
[www.provins.ch](http://www.provins.ch)

### 18 Punkte

**Bonvin 1858, Sion**  
**Cuvée 1858 Blanc 2016**

Aus den autochthonen Walliser Sorten Petite Arvine, Heida und Amigne gekellert. In der Nase komplex, mit Zitrusnoten, Mandarinen und Mirabellen, aber auch Wachs und ausgeprägt biümigen Noten, Schmeichlerische Würze. Im Gaumen gehaltvoll und intensiv, aber von einem feinen Säurenerv getragen. Walliser Klassik in Vollenendung. 2019 bis 2024.  
**Preis: 47 Franken**  
[www.celliers.ch](http://www.celliers.ch)

«Früher dominierte im Wallis der Typ der opulenten, ja mastigen Weissweine, heute zeigen viele Crus eine erstaunliche Filigranität, das ist auch das Fazit dieser Panelverkostung. Schwer verständlich ist für mich, dass nun auch im Wallis der Trend zu Natur- oder Orange-Weinen Einzug gehalten hat. Und ich finde, die Walliser Winzer sollten bei der Preisgestaltung vorsichtig sein. 80 und mehr Franken sind ein stolzer Preis, da bekommt man heute selbst im Burgund weisse Top-Crus.»

**Beat Caduff** Weinfreak und Gastgeber in Caduff's Wineloft, Zürich



Fotos: Linda Pollari

Was sich in den letzten Jahren bei den weissen Cuvées im Wallis getan hat, verdient den Superlativ «sensationell». Noch vor zehn Jahren dominierten in dieser Sparte die überreifen, molligen, ja manchmal fast öligen Gewächse. Doch obwohl es im Wallis seither alles andere als kühler geworden ist, gibt es im Topbereich heute eine ganze Reihe von Weinen, die sich mit Filigranität und «burgundisch kühler Eleganz» auszeichnen. Die Hauptgründe für diese positive Entwicklung liegen nicht nur beim früheren Erntezeitpunkt, sondern vor allem bei der Sortenwahl. Als Prototyp einer visionär anmutenden Sortenzusammenstellung erscheint dabei vor allem der weisse Clos de Tsampéthro, der aus Heida (50 Prozent), Rèze (35 Prozent) und Completer (15 Prozent) gekellert wird. Während der Heida für Fülle und Gehalt sorgt, verleihen die beiden zu hoher Säure neigenden Sorten Rèze und Completer dem Wein seine fast burgundisch anmutende Klarheit und Frische. Die Wahl des Completers macht historisch Sinn, hat doch der Rebsortenforscher José Vouillamoz nachgewiesen, dass die Sorte früher auch im Wallis zu finden war. Nur schade, dass beide Sorten im Wallis noch immer nur minimalste Flächen belegen.

Überhaupt stehen die Ergebnisse dieses Profipanel im Gegensatz zur Entwicklung des Sortenspiegels. Denn das Wallis ist heute eine Rotweinregion, 61 Prozent der Rebfläche sind mit roten Sorten bestockt. Der Anteil der Anbaufläche für Weisswein ist dagegen von 2500 Hektar im Jahr 1991 auf heute 1890 Hektar geschrumpft. Verantwortlich für diesen eklatanten Rückgang ist in erster Linie der Chasselas. Spezialitäten wie Petite Arvine oder Savagnin Blanc (im Wallis auch Heida oder Païen genannt) haben dagegen im gleichen Zeitraum markant zugelegt. Und doch gibt es bei jenen weissen Spezialitäten, die erstklassige Cuvée-Partner sind, noch viel Entwicklungspotenzial. Nebst Rèze und Completer könnte dabei, das beweist zumindest ein Wein in dieser Probe, auch die Sorte Chenin Blanc eine interessante Rolle spielen. Das VINUM-Panel zeigt, dass heute bei den Walliser Cuvées drei grundsätzlich verschie-



### Die Jury (v.l.n.r.)

**Jasmin Bucher** Sommelière in Zürich. Ihr Favorit: Tsampéthro VI 2016 von Clos de Tsampéthro, Flanthey.

**Beat Caduff** Gastgeber in Zürich. Sein Favorit: Tsampéthro VI 2016 von Clos de Tsampéthro, Flanthey.

**Lidwina Weh** Sommelière in Wohlen. Ihr Favorit: Domaine de Ravoire Blanc 2017 von Albert Mathier et Fils SA, Salgesch.

**Daniel Cortellini** Weinhändler in Baden. Sein Favorit: Valais Mundi Eclat 2017 von Provins Valais in Sion.

**Sigi Hiss** Journalist und Consultant in Bad Krozingen. Sein Favorit: Les Temps Passés 2016 von Olivier Pittet, Fully.

**Nicole Harreisser** VINUM-Redaktorin in Zürich. Ihr Favorit: Cuvée 1858 Blanc 2016 von Bonvin 1858, Sion.

**Thomas Vaterlaus** Chefredaktor VINUM in Zürich. Sein Favorit: Tsampéthro VI 2016 von Clos de Tsampéthro, Flanthey.

dene Stilistiken auszumachen sind. Da ist die traditionell klassische Linie, die gehaltvolle, manchmal auch opulente Weine hervorbringt. Dass sich auch diese Stilistik perfektionieren lässt, beweist etwa die Kellerei Bonvin mit ihrer Cuvée 1858 Blanc oder Provins mit ihrem Maître de Chais Vieilles Vignes Blanc. Die interessanteste Kategorie unter den Walliser Cuvées ist aber heute ganz klar jene, die zur Finesse tendiert, mit Weinen wie eben Clos de Tsampéthro und Eclat von Provins, aber auch Lux Vina «P» von der Domaine Chevalier oder Domaine de Ravoire Blanc von Albert Mathier et Fils. Eine vergleichsweise junge, aber hochinteressante Kategorie sind die Orange-Weine. Tatsächlich scheint besonders die Maischenstandzeit eine interessante Technik zu sein, um den weissen Cuvées im Wallis mehr Struktur und Grip zu verleihen. Der Duende von Maurice Zufferey sowie Les Temps Passés von Olivier Pittet sind hervorragende Beispiele dieser für viele immer noch provozierenden Stilistik.

### Cuvée oder Assemblage?

Es ist die ewige Frage, wenn Weine verkostet werden, die aus verschiedenen Traubensorten gekellert werden: Haben wir nun Cuvées oder Assemblagen im Glas? Bei VINUM bezeichnen wir jene Weine als Cuvées, die aus verschiedenen Traubensorten zusammengestellt werden. Den Begriff Assemblage verwenden wir dagegen für Gewächse, die aus verschiedenen Partien (etwa Trauben aus mehreren Rebben oder Weine aus mehreren Tanks) der gleichen Sorte gekellert werden.

### Das VINUM-Profipanel

Beim VINUM-Profipanel verkostet externe Weinexperten mit der VINUM-Redaktion vorselektierte Weine. Die Probe erfolgt blind, sämtliche Weine werden zuvor in Karaffen umgefüllt. Benotet wird nach dem 20-Punkte-System. Die Noten werden auf halbe Punkte gerundet. Die Rangliste wird aufgrund der exakten Ergebnisse (Zehntelpunkte) erstellt.